Medieninformation

**Internationaler Museumstag**

**Mut zur Verantwortung. Sensible Themen im Museum**

**Führung, Familienprogramm und Künstlergespräch**

**Sonntag, 21. Mai 2017, 10-17 Uhr**

**Museum Lindwurm, Understadt 18, Stein am Rhein**

Das Museum Lindwurm nimmt bereits zum zweiten Mal am Internationalen Museumstag, Sonntag 21. Mai 2017, 10-17 Uhr, teil. Der Eintritt in das Museum Lindwurm ist von 10-17 Uhr frei. Um 11 Uhr findet die Führung „Emma Windler und ihr ‘Lindwurm‘ - Von der armen Verwandten zur noblen Stifterin“ statt. Das neue Familienprogramm „Auf die Plätze, fertig, los!“ durch die Sonderausstellung „Licht-, Luft- und Sonnenbaden. Badekultur um 1930“ beginnt um 14 Uhr. Das Thema des Internationalen Museumstages lautet „Mut zur Verantwortung. Sensible Themen im Museum“ passend dazu findet um 15 Uhr ein Künstlergespräch mit Parastou Forouhar Iran/Deutschland und Teresa Diehl Libanon/USA „Zwischen Schönheit und Gewalt. Künstlerische Strategien“ statt.

**Führung - Emma Windler und ihr “Lindwurm“ - Von der armen Verwandten zur noblen Stifterin, 11 Uhr, Eintritt frei**

Die Geschwister Jakob (1885-1975) und Emma Windler (1891-1988) erben das bürgerliche Wohnhaus Lindwurm von ihren reichen Verwandten. Insbesondere für Emma Windler geht dabei ein Traum in Erfüllung. Die Führung erzählt von den letzten Besitzern und deren Begeisterung für den "Lindwurm". Welche Spuren haben sie hinterlassen? Welche Eigenheiten hatten die wohlhabenden Geschwister? Erleben Sie eine faszinierende Führung, die das Museum Lindwurm von einer ganz neuen Seite zeigt.

**Familienprogramm – Auf die Plätze, fertig, los! 14 Uhr,**

**Komplettpreis pro Familie 12 chf/€**

Die ganze Familie entdeckt durch eine spannende Führung die Sonderausstellung „Licht-, Luft- und Sonnenbaden. Badekultur um 1930“. Nach der Führung können die Familien gemeinsam um die Wette raten, spielen, puzzeln und pantomimen!

Jedes Kind erhält im Anschluss eine Überraschung.

Leitung: Tatjana Brock, Künstlerin

Das Programm richtet sich an Kinder von 8-12 Jahren mit Begleitpersonen.

Anmeldung unter: info@museum-lindwurm.ch

 Tel.: +41 (0)52 741 25 12

**Künstlergespräch mit Parastou Forouhar und Teresa Diehl „Zwischen Schönheit und Gewalt. Künstlerische Strategien“, 15 Uhr, Eintritt frei**

Die Künstlerresidenz Chretzeturm und The View Contemporary Art Space laden zwei international renommierte Künstlerinnen, Parastou Forouhar, Iran/Deutschland und Teresa Diehl, Libanon/USA zu einer Diskussion „Zwischen Schönheit und Gewalt. Künstlerische Strategien“ in das Museum Lindwurm ein.

Krieg, Gewalt und Terror: Diese Begriffe bestimmen fast täglich die Schlagzeilen der Medien. Oberflächliche Wahrnehmung und vorschnelle Urteile sind eher die Regel denn die Ausnahme. Welche Spuren hinterlässt Gewalt im Gedächtnis des Einzelnen und der Gesellschaft? Wie gehen Menschen mit ihren Erfahrungen und Erinnerungen um? Wie können Künstler zu einer differenzierten Auseinandersetzung beitragen? Welche ästhetischen Strategien haben sie im Umgang dazu entwickelt?

Parastou Forouhar, derzeit Stipendiatin der Künstlerresidenz Chretzeturm in Stein am Rhein und Teresa Diehl, die zurzeit ihre Ausstellung in The View / Salenstein vorbereitet, stellen aktuelle Arbeiten und Pläne vor und diskutieren diese Fragen.

Begrüssung und Einführung: Elisabeth Schraut, Kuratorin Künstlerresidenz Chretzeturm, Stein am Rhein

Moderation: Anabel Roque Rodriguez, Kuratorin The View Contemporary Art Space, Salenstein

Die Diskussion findet in englischer und deutscher Sprache statt.

Anmeldung erwünscht: info@museum-lindwurm.ch

 Tel.: +41 (0)52 741 25 12

**Termine:**

Führung - Emma Windler und ihr “Lindwurm“ - Von der armen Verwandten zur noblen Stifterin, 11 Uhr

Familienprogramm – Auf die Plätze, fertig, los! 14 Uhr

Künstlergespräch mit Parastou Forouhar und Teresa Diehl „ Zwischen Schönheit und Gewalt. Künstlerische Strategien“, 15 Uhr

Bilder: Abdruck frei/Beleg erwünscht

Weiter Informationen für die Medien:

Elisabeth Schraut

Gesamtleiterin Kultureinrichtungen

Obergass 13

8260 Stein am Rhein

Jakob und Emma Windler-Stiftung